

antwortete Händchen, „es war eine Sorte Schloßfeger da, sie kamen zum Schornstein heruntergefahren, und wir haben mit Totenbeinen gefegelt.“ Dem König schauerte die Haut, und er sagte: „Aber das ist ja ganz gruselig!“ — „Was denn, Herr König?“ fragte Händchen. „Das — eben!“ erwiderte der König. „Nun Glück zu, zur dritten Nacht!“

„'s ist doch recht fatal, daß ich nimmermehr das Grufeln lerne!“ sprach Händchen zu sich selbst, als die dritte Nacht herbei kam. Auf einmal entstand ein großer Rummel, sechs Männer traten in das Zimmer, die trugen eine Totenlade auf der Bahre, stellten sie vor Händchen hin und verschwanden. Händchen dachte: „Wer mag da drinnen liegen?“ und öffnete den Sarg. Da lag einer drin, der war ganz steif und eiskalt. — „Ach, den friert, er ist ganz steif vor Frost“, sagte Händchen, „den muß ich wärmen!“ hob den Toten aus dem Sarge und trug ihn an sein Feuer, aber er blieb kalt. „Der muß ins Bette, da wird er schon erwärmen“ — und nahm ihn und legte ihn ins Bette und sich dazu. Nach einer Weile wurde der Tote warm und wachte auf und machte sich breit und sagte: „Wer hat dir gebeißten, mich in meiner Ruhe zu stören? Jetzt sollst du sterben!“ — „Ist das eilig?“ fragte Händchen, packte jenen rasch an, warf ihn in die Totenlade, den Deckel darauf und schraubte denselben schnell zu. Da kamen gleich die sechs Männer wieder, die hoben den Sargkasten auf und trugen ihn fort.

Bald darauf trat ein greulicher Riese herein, mit großem, langem Bart, der schrie: „Wurm! Jetzt mußt du sterben! Du mußt mit mir!“ — „Ich gehe nicht mit dir!“ sagte Händchen, „es pressiert mir nicht; ich habe noch zu thun, wie du siehst!“ und setzte sich an die Drehbank und trat das Rad und drehte die Spindel und hielt den Meißel an das Werkholz. Der Riese bog sich über das Rad her und wollte Händchen fassen. Mit einem Male schrie er aber laut: „Au! au! mein Bart, mein Bart!“ Es war das Ende des Bartes zwischen die Darmseite, die das Rad umschlingen half, gekommen und hatte sich durch das schnelle Drehen festgewickelt und zog den ganzen Kopf nach sich, und Händchen trat frisch darauf los und sagte: „Kerl, hab’